LS – Diagnosestecker

Prinzipieller Aufbau und Anschluss des Prüfsteck-Unterteils:

- Räumliche Anordnung im LS-Antriebkasten, im Ausnahmefall und nach Rücksprache mit VE im Bedienungsschrank
- wird in die dreipolige (bzw. einpolige, wenn zutreffend) Gerätesteuerung eingebunden
- ist in/an jedem LS-Antrieb montiert, wenn die gleichen Funktionalitäten nicht über die werksseitigen Steckverbindungen an den Geräten realisierbar sind
- dient dem direkten (parallelen) Anschluss des Messequipments unter Umgehung der Verriegelungen und Fkt.sperren
- Steckerunterteil (Sockelgehäuse) Fabr. Harting, Baugröße HAN 16B, Buchseneinsatz HAN 16E, Einfachbügel, mit Abdeckklappe (unverlierbar), gecrimpte Buchsen-anschlüsse oder vergleichbar Fabr. Phoenix

